



MACHT FÜR DAS MORGEN.

KOMMUNALWAHLPROGRAMM 2025 FÜR HENNEF.

INHALTSVERZEICHNIS

1	PRÄAMBEL	2
2	PROGRAMM	3
2.1	Grüne Mobilität in Hennef	3
2.2	Umwelt & Klima - Bauen & Wohnen	4
2.3	Finanzielle und wirtschaftliche Verantwortung	6
2.3.1	Finanzen – funktionierender städtischer Haushalt	6
2.3.2	Wirtschaft – attraktiver Standort für Arbeitnehmer*innen und –geber*innen	7
2.4	Miteinander stärken	7
2.5	Frauenförderung, Geschlechtergerechtigkeit und sexuelle Identität	8
2.6	Schule und Kita	10
2.7	Jugend	11
3	UNSERE KANDIDIERENDEN	13

1 PRÄAMBEL

Liebe Wählerinnen und Wähler,

Hennef steht vor großen Herausforderungen: Die Klimakrise wird spürbar, die soziale Ungleichheit wächst, und die Verkehrssituation belastet Umwelt und Menschen. Gleichzeitig bietet unsere Stadt viele Chancen: engagierte Bürgerinnen und Bürger, starke Ortsteile, eine lebendige Natur und den Willen zur Veränderung.

Wir GRÜNE wollen Hennef ökologisch, sozial und gerecht gestalten – für heute und für kommende Generationen.

Unser Ziel ist ein Hennef, in dem alle Menschen gut leben können – unabhängig von Herkunft, Alter oder Einkommen. Dafür setzen wir uns besonders in diesen Bereichen ein:

- Klima schützen: Wir machen Hennef klimaneutral – mit mehr Bäumen, grüner Energie, nachhaltigem Bauen und wirksamem Umweltschutz.
- Soziale Gerechtigkeit stärken: Jeder Mensch soll Zugang zu bezahlbarem Wohnraum, guter Bildung, Gesundheitsversorgung und gesellschaftlicher Teilhabe haben.
- Mobilität neu denken: Wir schaffen sichere, saubere und barrierefreie Wege für alle – mit besserem Nahverkehr, sicheren Radwegen und weniger Autoverkehr.

Unsere Politik basiert auf klaren Werten:

- Verantwortung übernehmen – für Mensch, Natur und die Zukunft unserer Stadt.
- Zusammenhalt fördern – weil wir Hennef nur gemeinsam stark machen.
- Offenheit leben – durch transparente Entscheidungen und echte Beteiligung.
- Mut zeigen – für Veränderungen, die Hennef lebenswerter machen.

Dieses Wahlprogramm ist unser Plan für ein gerechtes, grünes und zukunftssicheres Hennef. Lasst uns gemeinsam die Zukunft gestalten – ökologisch, solidarisch und mutig.

Bündnis 90/DIE GRÜNEN HENNEF – Macht Zukunft vor Ort.

2 PROGRAMM

2.1 Grüne Mobilität in Hennef

Die meisten Hennefer*innen nutzen hauptsächlich das Auto. Es ist bequem und sicher und daher für fast alle Fragen der Mobilität die praktischste Lösung. Aber diese „Lösung“ wird immer mehr auch zum Problem. Die Mobilitätsinfrastruktur Hennefs hat mit dem Wachstum seiner Wohnbevölkerung in den letzten vier Jahrzehnten von 30.000 auf heute 50.000 Einwohner nicht schrittgehalten. Die täglichen Wege enden zu den Stoßzeiten regelmäßig im Stau. Das gilt besonders für die urbanen Zentren Hennef/Stadt und Uckerath. Dazu kommt der enorme Flächenverbrauch durch Straßen und Stellplätze, die Lärm- und Klimabelastung durch die Verbrenner und ihre Abgase und das Risiko für alle schwächeren Verkehrsteilnehmer. Für diese wollen sich die Grünen stark machen und daher ÖPNV, Fahrrad und Fußgänger fördern. Denn attraktive Alternativen zum motorisierten Individualverkehr machen Mobilität durch die Entfrachtung des Verkehrsraumes für alle angenehmer, auch für die, die auf ein Auto angewiesen sind.

In der vergangenen Legislaturperiode wurden mit dem Mobilitätskonzept unter Beteiligung von Politik, Bürgerschaft und begleitet durch ein Planungsbüro Lösungsansätze für eine gerechtere Mobilität in Hennef erarbeitet und beschlossen. Danach sind neben baulichen Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsströme die Stärkung des ÖPNV, des Rad- und des Fußverkehrs zwingend erforderlich. Dafür stehen wir ein.

Unsere GRÜNE Vision für Hennef:

Ziele

- Räume für Menschen und hohe Qualität für das urbane Leben in Hennef schaffen
- Mehr Platz und Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden
- Bessere Nutzung der Verkehrsräume
- Gute Anbindung des ländlichen Raums
- Lärmbelästigung durch alle Verkehrsarten verringern
- Weniger Stau, insbesondere in Hennef (Stadt) und Uckerath



Maßnahmen

- Das beschlossene Mobilitätskonzept in allen Punkten so schnell wie möglich umsetzen
- Den Ausbau eines attraktiven und bezahlbaren ÖPNV fördern
- Weitere Bürgerbuslinien einrichten, um die Taktung im ländlichen Raum zu verbessern
- Die Fahrradmobilität fördern und sicherer machen
- Tempo 30 in allen Wohngebieten und auf allen innerstädtischen Nebenstraßen
- Bau einer Fahrradstation auf dem Place Le Pecq
- Die Einrichtung eines städtischen Netzes von Fahrradstraßen insbesondere für den Schüler*innenverkehr von den Wohngebieten zum Schulzentrum
- Die Verknüpfung der städtischen Fahrradstraßen mit Radpendlerrouen ins Umland und in die Nachbarstädte
- Den Parkraum zentrumsnah fördern und in der zentralen Innenstadt reduzieren, damit Räume für Menschen frei werden und das urbane Leben in Hennef eine höhere Qualität bekommt
- Verbesserung der Ladeinfrastruktur für alle Arten der e-Mobilität
- Stauvermeidung durch den Ausbau der Unterführung zur Bröltalstraße und die Schließung der Schranke auf der Frankfurter Straße für den PKW-Verkehr
- Die Fritz-Jacobi-Straße dauerhaft für den privaten Autoverkehr schließen und den Schulcampus vollständig umsetzen
- Überregionaler Einsatz für die Verringerung des Nachtflugverkehrs am Flughafen Köln-Bonn und damit für die Gesundheit seiner von Fluglärm betroffenen Wohnbevölkerung

2.2 Umwelt & Klima - Bauen & Wohnen

Der Aufenthalt in der Innenstadt ist durch die Schaffung von mehr Aufenthaltsräumen, Sitzplätzen und Begrünung angenehmer und attraktiver gestaltet. Die zusätzliche Begrünung entfaltet erst innerhalb der nächsten zehn Jahre ihre Wirkung und hilft dabei, die Temperatur im Stadtgebiet auch in den heißen Sommermonaten angenehmer zu halten. Um in der Zukunft davon zu profitieren, müssen wir jetzt handeln! Im gesamten Stadtgebiet werden öffentliche Gebäude ökologisch saniert und mit Photovoltaik-Anlagen bestückt. Über die Bauleitplanung wird die Schaffung günstigen Wohnraumes gefördert und die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr sichergestellt.

Unsere GRÜNE Vision für Hennef:

Ziele

- Aufenthaltsqualität in der Innenstadt steigern
- Klimafreundliche Sanierung öffentlicher Gebäude und Flächen
- Regenerative Energien im gesamten Stadtgebiet nutzen
- Kostengünstigen Wohnraum schaffen
- Gesunde Umwelt schaffen und erhalten

Maßnahmen

Steigerung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt durch

- mehr Begrünung
- Verkehrsberuhigung
- Schaffung von Aufenthaltsräumen / Sitzplätzen

Klimafreundliche Sanierung aller öffentlichen Gebäude

- Installation von Photovoltaik-Anlagen
- Entsiegelung und Begrünung von Freiflächen

Förderung der Nutzung regenerativer Energien im gesamten Stadtgebiet durch

- unbürokratische Unterstützung der Planungsverfahren
- Förderung lokaler Nahwärmetechniken



Soziale und ökologisch orientierte Bauleitplanung

- Schaffung kostengünstigen Wohnraums
- Verbesserung der ÖPNV-Anbindung und umweltverträgliche Verkehrsanbindung
- Erhalt und Förderung der dörflichen Strukturen und des Dorflebens
- Beschleunigte Baugenehmigungsverfahren
- Förderung zentrumsnaher Wohnprojekte für junge Menschen mit Behinderung oder Pflegebedarf

Schaffung und Erhalt einer gesunden Umwelt durch

- Förderung der Artenvielfalt
- Schutz und Wiederherstellung gesunder Wälder und Gewässer
- Förderung eines zukunftsorientierten Wassermanagements
- Verbesserung des Mikroklimas in den Innenstadtbereichen
- Konsequente Ausweitung des Schutzes gegen Starkregen und Hochwasser



2.3 Finanzielle und wirtschaftliche Verantwortung

Zukunftsfähige und nachhaltige Finanzierung ist die Grundlage für alle Ziele und Maßnahmen, die wir umsetzen wollen. Wir stehen dafür ein, dass die Stadt in die Zukunft investiert und die Stadtverwaltung Dienstleisterin für die Bürger*innen ist.

Einen ausgeglichenen Haushalt und auch wichtige Investitionen in Wohnungsbau, Kinderbetreuung, Bildung, Integration und Infrastruktur liegen in unserem Fokus, denn all das trägt entscheidend zur Attraktivität des Wirtschafts- und Lebensstandorts Hennef bei. Die Herausforderungen der Zukunft wollen wir angehen und bekennen uns ausdrücklich zur öffentlichen Daseinsvorsorge.

2.3.1 Finanzen – funktionierender städtischer Haushalt

Eine zukunftsfähige und sozial-gerechte Haushaltspolitik soll unser Handeln bestimmen. Die Stadt soll jetzt und in Zukunft Serviceleistungen erbringen und ihre Bürger*innen schützen, während die Kosten für Bürger*innen so gering wie möglich gehalten werden.

Unsere GRÜNE Vision für Hennef:

Ziele

- Nachhaltigkeitshaushalt: Wir wollen, dass die Stadt Ihre Finanzen nachhaltig verwendet
- Zukunftsinvestitionen: Wir wollen in öffentliche Infrastruktur investieren
- Möglichst geringe laufende Kosten bei neuen Projekten.

Maßnahmen

Ausgaben senken durch

- Entbürokratisierung, Digitalisierung und Automatisierung
- Bedarfsgerechte Straßenbeleuchtung
- Prüfung von Einsparmöglichkeiten durch kommunale Zusammenarbeit
- Mehr bezahlbarer Wohnraum in Hennef
- Erleichterung von nachhaltigen Privatinvestitionen für die Allgemeinheit (Regenwassernutzung, Begrünung etc.)



2.3.2 Wirtschaft – attraktiver Standort für Arbeitnehmer*innen und –geber*innen

Hennef ist eine lebendige Stadt, in der wir gerne wohnen, leben und arbeiten. Wir setzen uns daher ein für:

- Förderung von Neuansiedelung
- Gezielte Unterstützung von Unternehmen mit Nachhaltigkeitsschwerpunkten
- Nachhaltige und attraktive Gewerbegebietsentwicklung
- Beschleunigte Genehmigungsverfahren
- Gute Versorgung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern
 - Mobilitätsanschluss (überregionales Radnetz, ÖPNV)
 - Wohnsituation (Zeit für An-/Abfahrt)
 - Soziale Leistungen der Stadt (Schule/Kita-Situation)
- Optimierte Energieinfrastruktur: Regional. Günstig. Nachhaltig.
- Schnellerer Internetzugang: weitere Förderung Glasfaserausbau
- Bürgerbeteiligung bei erneuerbaren Energien
- Einfache und effiziente Kommunikation mit der Stadtverwaltung.

2.4 Miteinander stärken

Wir Grüne wollen ein vielfältiges und weltoffenes Hennef. Wir begreifen Vielfalt als Chance für unsere Stadt – unter dem gemeinsamen Dach des Grundgesetzes, das uns allen gleiche Rechte und Freiheiten garantiert, gerade auch deshalb wenden wir uns gegen die gesellschaftliche Spaltung, die von Rechtsextremisten und Rechtspopulisten betrieben wird.

Grüne denken inklusiv, wir möchten, dass Frauen, junge und alte Menschen, Menschen mit Einwanderungsgeschichte, mit Behinderung und solche, die von Armut bedroht oder betroffen sind, darin unterstützen, selbstbestimmt und würdevoll in Hennef zu leben.

Wir stellen uns gegen Diskriminierung und jede Form von Hass und Gewalt. Die Integration der hier lebenden Menschen mit Zuwanderungsgeschichte ist weiter eine Aufgabe, die nicht aus dem Blickfeld geraten darf.



Das Angebot an Sprachkursen und die Vermittlung in Berufstätigkeit müssen weiter mit großem Einsatz gesichert und erweitert werden. Dabei müssen alle hier lebenden Menschen, die Chance auf Ausbildung, Weiterbildung und Arbeit bekommen. Um eine erfolgreiche Integration und Chancengleichheit zu gewährleisten, ist es entscheidend, Migrant*innenorganisationen aktiv und auf Augenhöhe in Entscheidungsprozesse einzubinden. Ihre Erfahrung und Perspektiven sind wertvoll, um passgenaue Bildungs- und Arbeitsmarktangebote zu entwickeln, die den Bedürfnissen aller gerecht werden.

Gesundheit und Pflege

Wir setzen uns ein für ein gesundes Miteinander in Hennef in allen Generationen. Wir orientieren uns an der Pflegeplanung des Kreis Rhein-Sieg und setzen uns für die nachhaltige Umsetzung der Forderungen ein. Wir unterstützen die gezielte Förderung und den Ausbau präventiver Gesundheitsangebote, um frühzeitig gesundheitliche Risiken zu erkennen, Krankheiten vorzubeugen und das Wohlbefinden der Bevölkerung zu stärken.

Bürgerbeteiligung

Wir wollen mehr Demokratie wagen und die Bürger*innen verstärkt an lokalen Entscheidungsprozessen beteiligen. Die Einbindung der gesamten Bürgerschaft in die lokalen Entscheidungsprozesse ist und bleibt ein Ziel Grüne Kommunalpolitik. Bürgernähe, Offenheit und Transparenz sind Markenzeichen Grüner Politik.

Unsere GRÜNE Vision für Hennef:

Ziele

- Wir stärken ein vielfältiges und weltoffenes Hennef
- Wir stärken Inklusion und Integration
- Wir stärken die Chancengleichheit in Ausbildung, Weiterbildung und Arbeit

Maßnahmen

- Einrichtung spezieller Unterstützungs- und Betreuungsangebote für junge Menschen mit Pflegebedarf
- Teilnahme an niederschweligen Sprach- und Integrationskursen für alle ermöglichen
- Kindern und Jugendlichen ein gesundes, ausgewogenes und nachhaltiges Mittagessen anbieten
- Ein abwechslungsreiches und inklusives Sportprogramm für alle Altersklassen und vielfältige Interessen anbieten
- Bürgerinnen und Bürger aktiv und transparent mitbestimmen lassen

2.5 Frauenförderung, Geschlechtergerechtigkeit und sexuelle Identität

Frauenförderung und Geschlechtergerechtigkeit sind Grundpfeiler einer gerechten Gesellschaft. Wir setzen uns dafür ein, dass Frauen in allen Bereichen – sei es in der Arbeitswelt, in der Politik oder im Alltag – die gleichen Chancen und Rechte wie Männer haben. Es geht uns darum, bestehende Ungleichheiten zu beseitigen und eine Kultur des Respekts, der Vielfalt und der Chancengleichheit zu fördern. Nur so können wir eine zukunftsfähige Gesellschaft für alle schaffen.

Frauenpolitik darf sich nicht auf Aktionstage und Projektwochen beschränken, sondern muss Querschnittsaufgabe in allen Bereichen der Politik sein, denn viele Aufgaben haben eine geschlechtsspezifische Seite. Um Altersarmut zu verhindern, ist immer noch eine eigenständige Berufstätigkeit die beste Voraussetzung.

Wir wollen in einer Stadt leben, in der sich alle Menschen, insbesondere auch Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans*- und intergeschlechtliche Personen wohl und zuhause fühlen. Deshalb treten wir GRÜNE ausdrücklich für die Förderung von Projekten ein, die dies sichern oder ermöglichen. Wir fördern den Respekt für sexuelle Vielfalt und kämpfen gegen Diskriminierung. Für alle Menschen müssen gleiche Rechte gelten – deshalb streiten wir weiter für Gleichberechtigung.

Unsere GRÜNE Vision für Hennef:

Ziele

- Frauen eine stärkere Stimme verschaffen
- Familie und Beruf besser vereinbar machen
- Ungleichheiten beseitigen, Vorurteile abbauen
- Eine zukunftsfähige Gesellschaft schaffen
- Allen die Möglichkeit bieten, sich frei und gleichwertig zu entwickeln
- Vorurteile zu sexueller Identität abbauen und Verständnis füreinander schaffen

Maßnahmen

- Der Hennefer Rat soll diverser werden, damit die Interessen Aller mehr Berücksichtigung finden
- Verlässliche und flexible Angebote der Kinderbetreuung, auch in Randzeiten und in Notbetreuung, schaffen.
- Auf Kreisebene: ausreichende Anzahl von Frauenhäusern und Schutzwohnungen einrichten und Frauen besser vor häuslicher Gewalt schützen
- Selbstbehauptungs- und Kommunikationstrainings für Jugendliche fördern, um sie darin zu unterstützen, selbstbewusst und respektvoll miteinander umzugehen
- Kostenlose Menstruationsprodukte in öffentlichen Einrichtungen bereitstellen
- Regelmäßig Workshops und Veranstaltungen zur Geschlechtervielfalt anbieten
- Fortbildungen für städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und andere öffentliche Institutionen zu verschiedenen Diversitätsthemen anbieten
- Maßnahmen gegen Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Geschlechtsidentität oder sexueller Orientierung in allen kommunalen Bereichen implementieren und verstärken

2.6 Schule und Kita

Hennef bleibt jung. Durch den starken Zuzug gerade junger Familien, werden auch in Zukunft viele Kinder und Jugendliche in Hennef leben. Damit alle Kinder und Jugendlichen in dieser Stadt gut heranwachsen und ihre Persönlichkeit entwickeln können, benötigen sie ein gutes Bildungs- und Betreuungsangebot.



Freier und kostenloser Zugang zu einer guten Bildung sind absolut grundlegend, um gleichberechtigt an unserer Gesellschaft teilhaben zu können. Bildung beginnt bereits in den Kitas und damit bei den dort arbeitenden Erzieher*innen, sowie bei den Tagesmüttern und -vätern in der Stadt.

Inklusion in Schule und Kita bedeutet, dass alle Kinder – unabhängig von Herkunft, Behinderung oder sozialem Status – die gleichen Chancen auf Bildung und Teilhabe erhalten. Unser Ziel als Kommune muss es sein, Strukturen zu schaffen, die Vielfalt als Normalität begreifen und individuelle Förderung ermöglichen.

Unsere GRÜNE Vision für Hennef:

Ziele

- Gleiche Chancen auf Bildung und Teilhabe für Alle
- Ein gutes Bildungs- und Betreuungsangebot für alle Kinder und Jugendlichen

Maßnahmen

- sozial verträgliche Betreuungsgebühren erheben
- verlässliche Schulsozialarbeit an allen Hennefer Schulen fördern
- gesundes, warmes Mittagessen für alle Hennefer Kinder und Jugendlichen anbieten
- weiterhin die gute digitale Ausstattung der Hennefer Schulen sichern
- Personal in Kitas und OGS wird (auch bei Einstellungssperren) weiter eigestellt
- Die Anmeldung für Kitaplätze vereinfachen und Zugangshürden abbauen
- Sprachförderung in Kitas und Schulen ausbauen (Lesepaten etc.)
- Inklusion in Kitas und Schulen unterstützen

2.7 Jugend

Vielen Jugendlichen auf den Dörfern werden von städtischer Seite aus kaum Möglichkeiten einer attraktiven Freizeitgestaltung gegeben. Diese Aufgabe übernehmen die vielfältigen dörflichen Vereinsstrukturen (Sportvereine, Maivereine, Junggesellenvereine, Heimatvereine etc.), die aber oft aufgrund ihrer Altersstruktur und einem daraus folgenden Mangel an Nachwuchs zunehmend belastet sind.

Ein weiteres Problem (nicht nur, aber insbesondere für Jugendliche) ist, dass viele Hennefer*innen in ihren Wohnorten nicht zuverlässig an den ÖPNV angebunden sind und auf deutlich teurere Fortbewegungsmöglichkeiten ausweichen müssen.

Unsere GRÜNE Vision für Hennef:

Ziele

- Wir fördern eine vielfältige Freizeitgestaltung
- Wir fördern Mobilität auch für Kinder und Jugendliche

Maßnahmen

- selbstverwaltete Jugendzentren ermöglichen
- gleichmäßige finanzielle und strukturelle Unterstützung der dörflichen Vereinsstrukturen
- das Junge Parlament an den Sitzungen des Jugendhilfe- und Schulausschusses weiterhin beteiligen
- Jugendliche im städtischen Kulturprogramm besser ansprechen
- Die Förderung von Jugendlichen als Querschnittsaufgabe in der Verwaltung verankern
- auf Kreisebene: Nachtbusse und AST in den Randzeiten ausbauen



3 UNSERE KANDIDIERENDEN

Wahlkreis	Kandidat*in
10 Obere Warth	Christian Gunkel (Marco Janeck)
20 Untere Warth/ Hennef Mitte	Matthias Ecke
30 Hennef Zentrum	Iris Laier
40 Hennef-Nord	Michaela Balansky
50 Blocksberg Hennef Süd	Jennifer Sass
60 Steimelsberg Hennef Süd	Christian Sass
70 Geistingen	Miriam Deimel
80 Geistingen – Sand	Leah Dörr
90 Stossdorf	Helene Hanselmann-Jukin
100 Geisbach	Sabrina Weinert
110 Edgoven/ Westerhausen / Lanzenbach	Alexander Weinert
120 Siegtal / Weldergoven	Andreas Lohscheidt (Sabine Widmaier)
130 Söven / Rott / Dambroich	Karl Jonas
140 Uckerath	Claudia Eiselt
150 Lichtenberg / Bierth	Detlev Fiedrich
160 Stadt Blankenberg/ Süchterscheid	Rolf Schaumburg
170 Eichholz / Eulenberg	Hans Egon Krämer
180 Allner/ Bröl	Tanja Effers
190 Happerschoss/ Heisterschoss	Simon Rosen (Mario Findeklee)
200 Lauthausen/ Bödingen	Kay-Henning Gockel

Mehr Informationen zu unseren Kandidierenden finden Sie auch auf unserer Homepage unter <https://gruene-hennef.de/wahlen>.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ortsverband Hennef, Miriam Deimel
c/o Kreisverband, Wilhelmstr. 127, 53721 Siegburg



**MACHT
HEUTE,
WAS MORGEN ZÄHLT.**

**Am
14.09.
GRÜN
wählen**

MACHT FÜR DAS MORGEN.

V. S. G. P. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN NRW • Reul-Bebbich • Osttrapez 41-43 • 40711 Düsseldorf